

topcat

Die Mausefalle.

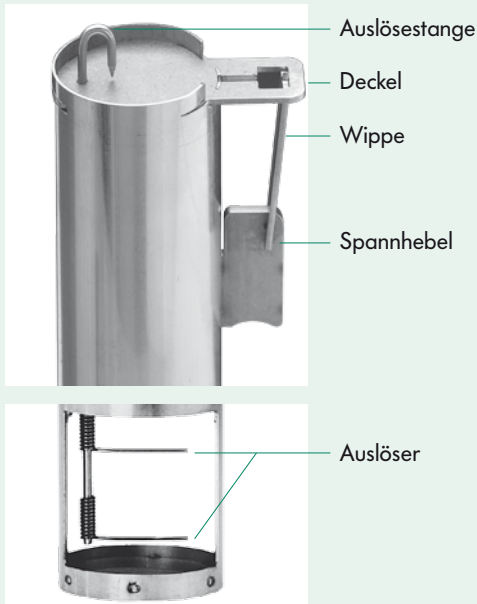


Andermatt
Biocontrol

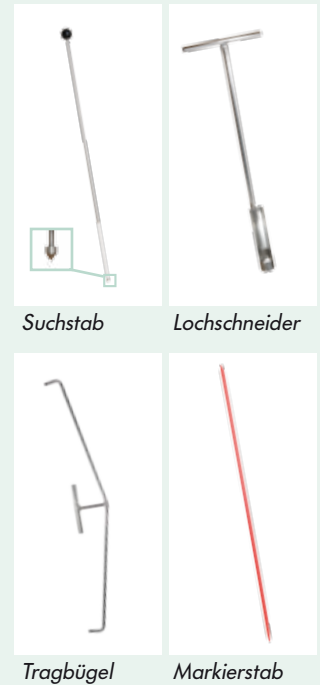


Die topcat-Falle und Zubehör

Benennung der Einzelteile



Zubehör zur topcat-Falle



Wartung

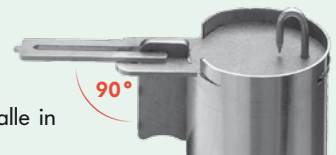
Die Falle gelegentlich mit Wasser spülen und an der Luft trocknen lassen. Nach Bedarf mit geruchlosem Melkfett einfetten.

Ersatzteile

Alle Teile der topcat-Falle können einzeln ersetzt werden.

Wippe in Sperrposition

Mit einer Drehung der Wippe um **90°** nach aussen kann die Falle in geöffnetem Zustand gesperrt werden.



Sicherheitshinweise

- ! Die Falle darf Kindern unter 12 Jahren nicht überlassen werden.
- ! Hände weg bei zuschnappende Falle → Verletzungsgefahr
- ! Die topcat-Falle nicht leer zuschnappen lassen.
- ! Beim Mäusen empfiehlt es sich, Handschuhe zu verwenden (Krankheitsübertragung).

Das Stellen der topcat-Falle

Um einen Mäusegang zu finden, stecken Sie den Suchstab in der Nähe frischer Mäusehaufen in Abständen von rund 5 cm jeweils 10–15 cm tief in den Boden, bis Sie deutlich einen Hohlraum wahrnehmen. Vergrössern Sie das Loch mit dem Suchstab, damit Sie mit einem Finger die genaue Gangrichtung feststellen können. Vermeiden Sie, wenn möglich, die Gänge mit Ihren Schritten zu zerdrücken.

Schneiden Sie ein scharfkantiges Loch, indem Sie den Lochschneider von oben durch den Gang und rund 3–4 cm unter den Gangboden hinunterdrehen. Tun Sie dies mit sanftem Druck, damit der Gang nicht zerstört wird. Ziehen Sie den Lochschneider mit dem Erdpfropfen vorsichtig aus dem Loch heraus. Sammeln Sie anschließend mit der Spitze des Suchstabes die auf den Gangboden hinuntergefallene Erde zur Mitte des Loches zusammen und drücken Sie dann mit dem Knauf des Suchstabes den Gang sauber und glatt.

Stellen Sie die geschlossene Falle so ins Loch, dass ihr Durchgang optimal mit Gangrichtung und höhe übereinstimmt. Drücken Sie an der Oberfläche mit der Hand die Erde so an die Falle, dass sie dicht umschlossen ist, damit weder Licht noch Luft in den Mäusegang dringen kann. Achten Sie darauf, dass für den Spannhebel genügend Bewegungsraum bleibt. Spannen Sie dann die Falle, und markieren Sie den Standort deutlich.

Ist der Fallenmechanismus ausgelöst, bewegen Sie die Falle sanft seitlich hin und her, um das Loch zu vergrössern. Dann ziehen Sie die Falle vorsichtig heraus, entsorgen das tote Tier und platzieren die leere Falle wieder im gleichen Loch. Diesen Vorgang wiederholen Sie solange, bis keine Maus mehr gefangen und die Falle nicht mehr verwühlt wird.

Dann entfernen Sie die Falle und stecken einen Markierstab in das offene Loch. Ist das Loch nach rund zwei Stunden nicht verwühlt, halten sich keine Schermäuse mehr im Gang auf.



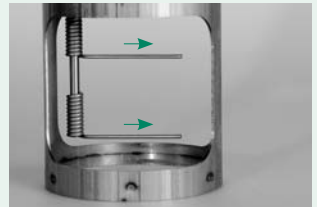
Das Spannen der topcat-Falle

1. Spannhebel mit Wippe durch den Deckelschlitz bis zum Anschlag hochdrücken.
2. Wippe flach auf den Fallendeckel hinunterdrücken und dort festhalten. Die Auslösestange bis zum Anschlag hinaufziehen.
3. Wippe langsam lösen, bis die Spitze der Wippe an der Spitze der Auslösestange anschlägt.



Verschobene Auslöser in die richtige Position bringen

Die Wippe ist in Sperrposition (S.3). Die beiden Auslöser werden nacheinander in der richtigen Position festgehalten. Gleichzeitig wird die Auslösestange am Haken gefasst und ausschliesslich im Uhrzeigersinn in die richtige Position gedreht, bis Haken und Auslöser parallel zur Wippe ausgerichtet sind. Funktionskontrolle: Falle spannen und kontrollieren, ob beide Auslöser parallel zur Wippe ausgerichtet sind.



Auslösestange im Uhrzeigersinn drehen, Auslöser festhalten

Tipps

- ! Pro Mäusebau genügen eine bis zwei Fallen. Es empfiehlt sich, sehr **häufig** zu **kontrollieren**, ob der Fallenmechanismus ausgelöst ist.
- ! Für **Schermäuse und Maulwürfe** braucht die Falle **nicht beködert** zu werden. **Feldmäuse** werden mit beköderten Fallen wesentlich schneller gefangen: stecken Sie ein Stückchen Karotte oder Apfel an den oberen Auslöser.
- ! Wo es das Gesetz erlaubt, kann der Maulwurf mit der topcat-Falle gefangen werden. Informieren Sie sich zuvor bei den zuständigen Behörden! Der Maulwurf ist schwierig zu fangen, weil das einzelne Tier allein in seinem Bau lebt und sein Gangnetz viel weitläufiger ist (100 – 250 Meter) als jenes der Schermaus. Somit kommt er weniger oft an der Falle vorbei. In den sogenannten Jagdgängen, wo er ständig nach Nahrung gräbt, verschiebt er fortlaufend Erde. Diese drückt er mit viel Kraft vor sich hin bis zum nächsten Bauaustritt. Fallen, die in solchen Gängen gestellt werden, sind daher häufig verwühlt. In den sogenannten Zirkulationsgängen bewegt sich der Maulwurf schneller; in diesen Gängen wird er daher leichter gefangen. Maulwürfe lassen sich nur mit viel Geduld fangen.
- ! Wird eine Falle **verwühlt**, lohnt es sich meistens, sie ein weiteres Mal an die gleiche Stelle zu setzen. Reinigen Sie jedoch zuerst den Gang gründlich und achten Sie darauf, dass weder Licht noch Luft in den Gang dringt. Kontrollieren Sie zudem die Stellung der Auslöser bei gespannter Falle. Korrigieren Sie wenn nötig die Stellung der Auslöser gemäss Anleitung (Seite 5).
- ! Mäuse und Maulwürfe sind sehr **geruchsempfindlich**. Der Geruch des Menschen hingegen schreckt sie nicht ab. Starke Gerüche wie Lösungsmittel, Mist oder Parfum mögen sie hingegen nicht. Fallen, an denen solche Gerüche haften, werden schnell verwühlt. Waschen Sie Fallen, die häufig verwühlt werden, gründlich mit heissem Wasser. Lagern Sie die Fallen in einem luftdurchlässigen Behälter an einem möglichst geruchsneutralen Ort.
- ! Der Einsatz Ihrer Fallen kann wesentlich optimiert werden, wenn Sie Ihre Fänge an jeder Fangstelle **protokollieren** und folgendes beachten:
 - Schermause leben im Familienverband: Männchen, Weibchen (eventuell ein zweites Weibchen) und im Sommer vier bis fünf Jungtiere.
 - Feldmäuse leben in grösseren Verbänden. Mehr als zehn gefangene Feldmäuse an einer einzigen Fangstelle sind nicht unüblich.
 - Maulwürfe leben, ausser in Paarungszeiten, alleine.
- ! Ausführliche Informationen über das Stellen der topcat-Falle finden Sie auf **www.topcat.ch**.



10/10



Andermatt
Biocontrol



Andermatt Biocontrol AG
Stahlermatten 6 · CH-6146 Grossdietwil
Tel. +41(0)62 917 50 05 · Fax +41(0)62 917 50 06
sales@biocontrol.ch · www.biocontrol.ch